

Alex Krauer-Klarer (03.06.1931–05.12.2021)

ROLF SPRIESSLER



Alex Krauer in seiner Funktion als Akademieratspräsident der Musik-Akademie Basel an der Jubiläumsfeier 30 Jahre Musikschule Riehen im April 2010 in Riehen.

WIRTSCHAFTSFÜHRER MIT SOZIALER VERANTWORTUNG

Alex Krauer, der am 5. Dezember im Alter von 90 Jahren verstarb, gilt als einer der bedeutendsten Schweizer Wirtschaftsführer der vergangenen Jahrzehnte. Er prägte die Pharmaindustrie wesentlich und war auch in der Bankenbranche in führender Position tätig. Für seine langjährige Wohngemeinde Riehen war auch sein Engagement im Akademierat der Musik-Akademie Basel bedeutungsvoll, den er 2003 bis 2010 präsidierte. Die Musik-Akademie Basel führt im Auftrag der Gemeinde Riehen die Musikschule Riehen. Alex Krauer habe die Musik-Akademie in einer Zeit des Umbruchs mit magistralen Weitblick und unbestechlichem analytischem Durchblick sowie mit grossem Engagement und viel Verständnis in sichere Gewässer geführt, wie es im Jahresbericht 2009/10 hiess. Alex Krauer wurde am 3. Juni 1931 geboren. Nach der Matur am Realgymnasium Basel studierte er Volkswirtschaft in Basel, Paris und London und war ab 1956 für die

Ciba zunächst im Finanzbereich tätig, wobei er viele Jahre in Italien verbrachte. Im Jahr 1976 wurde er in die Konzernleitung der zwei Jahre zuvor gegründeten Ciba-Geigy berufen, ab 1987 amtierte er dort als Verwaltungsratspräsident und setzte sich namentlich für die Weiterentwicklung im Pharmabereich ein sowie für die Entwicklung von Umweltstandards nach dem Schweizerhalle-Unfall. Alex Krauer war massgeblich beteiligt an der Fusion der Ciba-Geigy mit der Sandoz zur Novartis und war von der Fusion 1996 bis 1999 Verwaltungsratspräsident der Novartis, wobei er gewisse Entwicklungen durchaus kritisch kommentierte und zum Beispiel übertrieben hohe Managergehälter hinterfragte. Nach zehn Jahren als Verwaltungsrat des Schweizerischen Bankvereins war er zwischen 1998 und 2001 Verwaltungsratspräsident der UBS AG, die aus der Fusion des Bankvereins mit der Schweizerischen Bankgesellschaft hervorgegangen war. Schliesslich engagierte sich Alex Krauer auch im Hochschulwesen. Er war bis 2005 Präsident des Universitätsrats der Universität Basel, und die Universität St. Gallen ernannte ihn 2001 zum Ehrensensator für seine Verdienste als Wegbereiter einer Unternehmensführung, die sich an der nachhaltigen Entwicklung im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichem Erfolg, Umweltverträglichkeit und sozialer Verantwortung ausgerichtet habe, wie es in einer Todesanzeige der Universität St. Gallen hiess. Bei aller Bedeutung seines Wirkens trat Alex Krauer nach aussen hin stets bescheiden auf. Er wohnte mit seiner Frau in seinem Haus am Rand des Dorfkerns und war oft im Dorf anzutreffen.